

# Editorial

## Spielzeugskandale und Rückrufaktionen – noch kein Ende in Sicht?



Sehr geehrte Kunden, liebe Freunde der LGA,

als Erwachsener habe ich meine Erfahrungen mit Qualitätsspielzeug nicht erst bei den Spielzeug-Experten der LGA oder in den Laboren des TÜV Rheinland gemacht. Als junger Vater von zwei munteren Jungs wusste ich bereits schnell, was ein Teddybär tagtäglich aushalten muss und wie sich nachts um Drei ein im Wohnzimmer vergessener Lego-Stein oder Playmobil-Ritter unter nackten Füßen anfühlt – ziemlich schmerzhaft.

Doch während bei uns Zuhause Lego & Co. längst von iPod oder Nintendo Wii verdrängt worden sind, ist sicheres Spielzeug nach den spektakulären Rückrufaktionen der vergangenen Wochen bei der LGA und dem TÜV Rheinland weiter Topthema. Täglich erreichen uns Anrufe von verunsicherten Familien, beinahe stündlich geben unsere Experten nationalen und internationalen Medien Interviews. Selbst bei Bundeswirtschaftsminister Michael Glos ist in diesen Tagen unsere langjährige Erfahrung und Expertise gefragt.

Wirkliche Lösungen geraten in einem derartigen Blitzlichtgewitter jedoch leider in den Hintergrund. Panik „verkauft“ sich manchmal besser. Fakt ist: Auch jenseits von Vater Staat oder Mutter EU können wir alle das Steuerrad behutsam mitdrehen. Als Verbraucher können wir bewusster einkaufen gehen, als Hersteller von Spielzeug können wir Produkte und Fertigungsprozesse besser überwachen bzw. überwachen lassen und als Handel können wir die Qualität unserer Zulieferer durch geeignete Maßnahmen deutlich erhöhen.

LGA und TÜV Rheinland verstehen sich sowohl als Partner für Hersteller, Zulieferer und Handel auf der einen Seite, wir bekennen uns aber auch ganz klar zu unserem Auftrag, Sicherheit in den Alltag zu bringen. Übrigens: Meine nächsten „Begegnungen“ mit Lego & Co. sind ohne jede Spätfolge geblieben. Es war eben geprüftes Qualitätsspielzeug.

Herzlichst

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Jungnitsch'. The signature is fluid and cursive, with a prominent initial 'M' and a long, sweeping underline.

Ihr Michael Jungnitsch